

meine

STADTWERKE

Das Kundenmagazin voller Energie

Ausgabe 2/2016
www.stadtwerke-herne.de

SEITE **8**

*Urban Gardening
tut den Menschen
und der Stadt gut.*



Das Glück
ist grün

TOLLE
GEWINNE!
MITMACHEN
AUF SEITE 21.

6

GRILL GUT!

Expertentipps aus der
Grillakademie Ruhr.

15

UNTER TAGE

Die Stadtwerke fördern
Grubengas vor Ort.

16

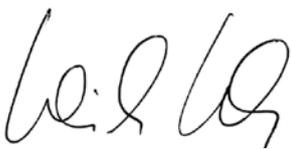
IM EINSATZ

Reportage aus dem
Freibad Südpool.

Den Boden bereiten

Endlich ist er da – der Sommer. Mit viel Grün, Sonne satt, lauen Abenden im Freien und hingebungsvollem Buddeln im Garten oder auf dem Balkon. Zu erleben, wie aus einem kleinen Setzling eine Pflanze erblüht, die später vielleicht Früchte trägt, begeistert Jung und Alt. Und das geht sogar mitten in der Stadt. Wir haben Menschen getroffen, die sich für das Urban Gardening engagieren. Lesen Sie mehr darüber in der Rubrik Energiegeschichten ab Seite 8. Wenn Sie in letzter Zeit am Lago waren, haben Sie sicher die Windkraftanlage gesehen, die wir dort aufgebaut haben. Über die Hintergründe berichten wir auf Seite 14. Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Mont-Cenis wird dagegen bald nichts mehr von der Grubengasbohrungsstelle zu sehen sein. Wie wir die Energiequelle unter Tage erschlossen haben, steht auf Seite 15.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und eine inspirierende Lektüre!



Ulrich Koch,
Vorstand der Stadtwerke Herne AG

INHALT



Auch zwischen Asphaltflächen ist es möglich, mehr über die Natur zu erfahren – der Herner Jugendtreff „Am Freibad“ ist ein Paradebeispiel dafür.

Unser Newsletter heißt genau wie unser Kundenmagazin: Meine Stadtwerke. Damit erhalten Sie das ganze Jahr über regelmäßig Stadtwerke-Neuigkeiten, praktische Energie- und Medientipps, Infos zu Verlosungen und Sonderangeboten und vieles mehr! Melden Sie sich gleich an unter www.stadtwerke-herne.de/newsletter

4 Voller Energie

Wissenswertes und Kurioses aus der Welt der Energie.

6 Rundblick

Grillen wie die Profis – Expertentipps aus der Grillakademie Ruhr.

8 Energiegeschichten

DAS GLÜCK IST GRÜN

Urban Gardening liegt im Trend. Drei Beispiele aus der Region zeigen, warum das Gärtnern die Menschen begeistert.

14 Stadtwerke direkt

Kleinwindanlage in Herne; Grubengas auf Mont-Cenis; Südpool – Rückblick auf die Saisonvorbereitungen; Cranger Kirmes mit Aktionen

19 Was kommt?

Termintipps für Herne.

20 Dies und das

Produkte für Gartenarbeit und -freizeit aus dem Stadtwerke-Energiespar-Shop; Rätsel mit Gewinnchancen.

22 Kinder, Kinder

Frozen Joghurt ganz einfach selbst gemacht.

23 Nachgefragt

Für den Schauspieler Armin Rohde ist das Ruhrgebiet fast wie New York.



Auch der NRW-Verkehrsminister, Michael Groschek (links im Bild mit Oberbürgermeister Frank Dudda), lobte das Herner Lastenradprojekt.

Das Lastenrad bringt's

KLIMASCHUTZ. Die Lastenradidee, die mit Unterstützung der Stadtwerke Herne getestet wurde, ist von der Initiative KlimaExpo.NRW der Landesregierung für gut befunden und als 139. Projekt in die Leistungsschau aufgenommen worden. In Herne waren im vergangenen Jahr Lastenfahräder mit Elektroantrieb sieben Monate lang im Einsatz für Blumen- und Medikamentenlieferungen, bei Kunden- und Baustellenbesuchen. Testnutzer Georg

Wilk, Inhaber der Tischlerei Molzahn, zieht wie viele andere Projektbeteiligte eine positive Bilanz der Nutzer. Vor allem im Aktionsradius von rund fünf bis 6,5 Kilometern sei ein wirtschaftlicher Einsatz möglich. Das Lastenfahrzeug mit Elektroantrieb könnte gerade im dicht besiedelten Ruhrgebiet die Wirtschaftsmobilität umweltfreundlicher machen, zumal man Unternehmen gewinnen könnte, die bisher nicht aufs Fahrrad setzen.

Top versorgt in Herne

SIEGEL. Das Energieverbraucherportal hat den Stadtwerken Herne zum dritten Mal in Folge das Siegel „TOP-Lokalversorger“ verliehen. In dem bundesweiten Wettbewerb, der Preis- und Qualitätskriterien gleichermaßen berücksichtigt, überzeugten die Stadtwerke in den Sparten Strom und Gas. Das größte Gewicht bei der Bewertung durch das unabhängige Internetportal spielen der Preis, ein gutes Tarifangebot und faire Vertragsbedingungen. Die Stadtwerke punkteten zudem mit der persönlichen Beratung im KundenCenter, den Sponsoringaktivitäten und ihrem Klimaschutzengagement. Mit dem neuen Kundenbeirat will der Energieversorger seine Angebote noch stärker auf Kunden zuschneiden.



Open-Air-Kinogenuss

STRÜNKEDER SOMMER. Eine Kulturveranstaltung für alle Filmliebhaber und Nachtschwärmer in Herne: das alljährliche Open-Air-Kino vor barocker Kulisse. Die Filmwelt Herne präsentiert vom 17. bis 20. August im romantischen Innenhof von Schloss Strünkede aktuelle Kinofilme. Filmvorführungen starten mit Beginn der Dunkelheit und finden bei jedem Wetter statt. Wetterfeste

Kleidung ist daher sinnvoll. Auch die Stadtwerke werden sich an der Veranstaltung mit einem besonderen Angebot für Nutzer der Stadtwerke-App beteiligen. „Es lohnt sich, die App herunterzuladen, um immer auf dem Laufenden zu bleiben“, sagt Rolf Hartung von den Stadtwerken.



www.stadtwerke-herne.de/app



670.000.000

JAHRE existieren Quallen auf unserem Planeten.

Sie gehören zu den ältesten Tieren der Erdgeschichte. Die Überlebenskünstler bevölkern alle Weltmeere und bestehen zu 99 Prozent aus Wasser. Viele Quallen können mithilfe eines speziellen Eiweißstoffs Licht erzeugen. Biolumineszenz – ähnlich wie das Leuchten der Glühwürmchen – ist in der Tiefsee weitverbreitet. Die Qualle *Aequorea* ist für die Wissenschaftler besonders interessant: Sie erzeugt Licht mit grün fluoreszierenden Proteinen, die inzwischen im Labor reproduziert werden können. Damit markierte Zellen machen unter UV-Licht Prozesse im menschlichen Körper für die Mediziner sichtbar.

4.000

METER und tiefer sind fast ein Drittel der Weltmeere.

Selbst im Marianengraben – dem mit mehr als 11.000 Metern tiefsten Ort unserer Erde – existieren Lebensformen, die sich an die totale Finsternis, Temperaturen um null Grad und einen Druck, der 1.000-mal höher ist als an der Erdoberfläche, perfekt angepasst haben.



71 PROZENT der Erdoberfläche sind vom Wasser bedeckt.

Wie können wir die Ressourcen unseres blauen Planeten schützen? Das Wissenschaftsjahr 2016 „Meere und Ozeane: Entdecken, Nutzen, Schützen“ soll eine Debatte darüber anstoßen. In den vergangenen 150 Jahren haben unsere Weltmeere 50 Prozent des von Menschen verursachten CO₂ aufgenommen und so den Klimawandel abgedämpft. Noch haben die Forscher keine eindeutige Antwort auf die Frage, wie lange diese Speicherfunktion intakt bleibt.

300

METER tief kann ein Mensch höchstens tauchen, ohne zerquetscht zu werden.

Ein herkömmlicher Tauchroboter schafft 6.000 Meter. Über die Mondoberfläche weiß die Forschung inzwischen mehr als über die Tiefsee unseres eigenen Planeten. Lediglich zehn Prozent des Meeresbodens hat der Mensch bislang erkundet. Dabei gibt es tief im Wasser nicht nur Abermillionen unentdeckte Tierarten, sondern auch faszinierende Landschaften mit gewaltigen Wasserfällen, Meeren im Meer und Lagerstätten seltener Metalle. Aber auch reiche Energiequellen werden dort vermutet.



HERNES HEISSER SOMMER

EIN KLASSIKER DES STRÜNKEDER SOMMERS: CUBANISCHE NACHT

Mehr als 20 Angebote im und rund um den Schlosshof vergolden die schönste Zeit des Jahres mit bester Unterhaltung. Dabei trifft Bewährtes auf Neues, Folk-Musik auf Salsa-Klänge, Hollywood-Klassiker auf ambitioniertes Theaterspiel. Bei der Cubanischen Nacht am 30. Juli ist eine echte „Salsa All Star Band“ zu Gast. Und der chilenische DJ Marcelo sorgt mit einem exotischen Mix aus karibischen und lateinamerikanischen Rhythmen dafür, dass die Luft in Strünkede knistert. Beginn ist um 19,30 Uhr.

 Weitere Infos unter Tel. 02323 16-1641

Grill gut!



ZU GEWINNEN

1 x 2 Plätze im Grillkurs „American BBQ“ am 30. Juli ab 11 Uhr in der Grillakademie Ruhr.

Mitmachen auf Seite 21!

Wurst auf dem Wackelgrill war gestern. Heute ist **PREMIUM-GRILLEN** gefragt. In der Grillakademie Ruhr bringen Profis den Menschen bei, wie sie am Rost für begeistertes Mmh und Wow sorgen.

Holzkohle-, Gas- oder Elektrogrill? An dieser Frage scheiden sich landaus, landein die Geister. Tobias Dannappel muss es wissen, schließlich ist der Gründer von Grillkonzept GmbH und Geschäftsführer der renommierten Grillakademie Ruhr ein Mann vom Fach. Der 41-Jährige lacht: „Dem Fleisch an sich ist es egal“. Aber was ist denn mit den Raucharomen? „Kopfsache. Der typische Geruch entsteht beim Anzünden, glühende Kohle gibt überhaupt keinen Rauch ab. Für Geschmack und Aroma ist die hohe Hitze entscheidend, sie lässt das Fleisch an den Fasern karamellisieren und die Röstaromen hervortreten“, erklärt der Bochumer.

INSPIRATION UND KNIFFE

Grillen ist Tobias Dannappels Leidenschaft, die er zum Beruf gemacht hat. Auf dem Gelände eines alten Gutshofs in Bochum-Höntrop eröffnete er 2013, als Grillen zu einem großen Freizeittrend wurde, die erste Premium-Grillakademie Deutschlands. Mehr als 15.000 Kurssteilnehmer verzeichnet das Unternehmen inzwischen. Jeder fünfte Besucher kommt von weit weg, etwa aus Berlin, Österreich oder den Niederlanden. Ob American BBQ, Smoker Days oder Steakakademie – die Kurse sind Monate im Voraus ausgebucht.

„Während einige Menschen viel Vorwissen mitbringen, gibt es auch viele, die einen 2.000 Euro teuren Grill gekauft, aber keine Ahnung haben, was sie damit machen können“, sagt Tobias Dannappel. 20 bis 30 Personen nehmen an einem Kurs teil. In Gruppen aufgeteilt, können sie gleich selbst die Hand anlegen. Bis zu 20 verschiedene Grills kommen in einem Workshop zum Einsatz – vom herkömmlichen Holzkohle-kugelgrill über riesige Smoker bis hin zu Keramikgrills. Low & Slow – grillen bei niedriger Temperatur über eine lange Zeit – ist gerade besonders gefragt. Die

Grillmeister erklären spezielle Techniken. Zum Beispiel, wie man Pulled Pork zubereitet. Zwölf Stunden lang braucht das gute Stück auf dem Grill, bis es perfekt ist. „Wir zeigen, wie man den Holzkohlegrill nur einmal anmacht und das Fleisch ganz allein genüsslich brutzeln lässt“, so der Experte.

Auch Warenkunde steht auf dem Programm. „Das Allerwichtigste beim Grillen ist nämlich nicht Gerät oder Technik, sondern das Ausgangsprodukt. Wir beraten Menschen, wie sie gute Fleischqualität erkennen. Wer ein paar Euro mehr für ein regionales Bioprodukt investiert, schmeckt den Unterschied auf dem Teller“, betont der 41-Jährige.

Auch was man beim Grillen am besten lassen sollte, erfährt man in der Grillakademie: ohne Deckel grillen, Fleisch direkt aus dem Kühlschrank auf den Grill legen, Marinade nicht abtupfen oder – laut Tobias Dannappel größter Fehler – Bier über das Fleisch gießen.

Ein Tipp für alle Hobbygrillmeister, die mehr wollen: Mit der **rewirpower**-Kundenkarte gibt es einen Zehn-Prozent-Rabatt auf alle Workshops in der Grillakademie Ruhr.

 Weitere Infos: www.grillkonzept.de



Gut gelaunt erklärt Tobias Dannappel, dass Premium-Grillen auch ganz entspannt funktioniert.



Das sorgt für einen Aha-Effekt: Die silbrige Haut an der Unterseite der Rippchen mit einem einfachen Trick entfernen.

A woman in a light blue t-shirt and brown skirt is pushing a wheelbarrow filled with dark soil. Behind her, two men are walking on a grassy path. The man in the middle is pushing a wheelbarrow with green plants. The background shows a rural setting with trees and a blue structure. The image is framed by a collage of wooden and paper textures.

Das Glück ist grün



Urban Gardening heißt der **TREND**, bei dem sich Bürger um die Grünflächen ihrer Stadt selbst kümmern – oder welche schaffen. Das Prinzip: gemeinsam ackern und improvisieren, flexibel und entspannt bleiben.





MIT HEIKE BORGWARDT GESTALTEN DIE KINDER EINE BLÜHENDE OASE INMITTEN DER BETONWÜSTE.



Aus Garagen wurde ein Jugendtreff und seit Kurzem aus ödem Asphalt ein kleiner bunter Garten. „Die Möglichkeiten sind hier sehr begrenzt“, sagt Sozialpädagogin Heike Borgwardt bescheiden. „Der Fachbereich Stadtgrün Herne hat uns zur Verfügung gestellt, was er übrig hatte.“ Das waren drei wuchtige Betonkübel. Nun sprießen, wo sonst nichts war, Zwiebeln, Petersilie, Thymian und Lavendel. Kinder im Jugendtreff „Am Freibad“ greifen zu Schaufel und Spaten.

NATUR ENTDECKEN IN HERNE

Wenn die Sonne lacht, spannt Heike Borgwardt den Schirm über einer Sitzgruppe auf, die engagierte Azubis aus Europaletten für den Freizeittreff gezimmert haben. Dass Gärtnern auch Plackerei bedeutet, Erde herangeschafft und Bioabfall abtransportiert werden muss, ist dann vergessen. Auf bunten Kissen genießen die Kids den Sommer und hören die Hummeln brummen.

„Weiden sind die erste Nahrung der Hummeln!“, ruft die neunjährige Laura eifrig. Sie bringt, ebenso wie die Brüder Brian, Joschi und Nicki, Know-how mit, weil ihre Großeltern einen Schrebergarten hatten. Nicht jedes Stechinsekt ist ein Feind – das mussten die meisten Freizeittreffbesucher erst

erfahren. Als in der Robinie nebenan Wespen nisteten, fragte Heike Borgwardt ihre Ansprechpartnerin beim BUND, Hiltrud Buddemeier, um Rat. Es war eine harmlose, geschützte Art. Inzwischen haben die Kinder sogar ein Insektenhotel errichtet und hoffen auf weitere Nützlinge.

Bodenlebewesen lösen beim Buddeln Staunen aus. Viele der Sechs- bis 14-Jährigen bewegen sich „in völliger Unkenntnis“ durch Wald, Flur und Beete, wie Heike Borgwardt beobachtet hat. Um Achtsamkeit gegenüber Pflanzen und Tieren zu entwickeln, fehlt Heranwachsenden in der dichtestbesiedelten Stadt Nordrhein-Westfalens oft die Gelegenheit. Durchs Gärtnern erfahren die Kids den Zyklus aus Wachstum, Ernte und Verwelken, das Zusammenspiel von Sonne, Wasser und Nährstoffen und die wohltuende Abwechslung von Arbeit und Nichtstun. Heike Borgwardt betont: Die Ruhe der Natur sei eine „unendlich wichtige Sache“. Sie will, im Unterschied zum üblichen Unterhaltungsprogramm, erst mal entdeckt werden.

URBANES GÄRTNERN

Es ist die andere Art des Lernens, die das Gärtnern in der Stadt für Jung und Alt, für Schüler und Büromenschen so attraktiv macht. Es passiert draußen statt



ANFASSEN UND STAUNEN: BEIM BUDELN LERNEN DIE KINDER VIEL.





JOHANNES TANGEN IST GLÜCKLICH: AUF EINER BRACHFLÄCHE BEI BOCHUM ERSCHUF ER GEMEINSAM MIT GLEICHGESINNTEN EIN ARTENPARADIES IM GEMEINSCHAFTSGARTEN.



drinnen, praktisch statt theoretisch, gesellig statt allein. Am Erfolgstreud Urban Gardening gefällt der Geografin vom Regionalverband Ruhr (RVR) Wiebke Weltring vor allem das gemeinsame Tun. Die heute 29-Jährige schrieb ihre Masterarbeit über Gemeinschaftsgärten im Ruhrgebiet. Damals, 2013, zählte sie ein knappes Dutzend; heute sind es mindestens 45. Weil die Verfügbarkeit von Flächen das Hauptproblem darstellt, gibt der RVR den Leitfaden „Potentialflächen für Gemeinschaftsgärten“ heraus. Er hilft Gärtnern und Eigentümern, die Voraussetzungen für mehr Grün in den Städten zu schaffen.

GELEBTER TRAUM IN BOCHUM

Knappe Flächen – das Problem hat Johannes Tangen nicht. Sein Gelände ist so groß, dass die meisten Städter beim Anblick entmutigt den Spaten ins Gras geworfen hätten: zwei Hektar Grünland zwischen dem alten Opel-Gelände und Bochum-Hustadt. Sie gehören zu einem denkmalgeschützten Hof, den der 31-jährige Biologe 2013 mit sechs weiteren WG-Mitgliedern übernahm. Damit verwirklicht er seinen Traum, die Freuden des Ackerns und Erntens, die Liebe zu Pflanzen und Tieren möglichst vielen zugänglich zu machen. Unter anderem denen, die sich wegen körperlicher Einschränkungen Gartenarbeit kaum zutrauen oder die Obst und Gemüse nur in EU-Norm und PET-Schalen kennen.

Im 1.000 Quadratmeter Gemüsegarten blüht zwischen rund hundert Nutzpflanzensorten eine überbordenden Pracht an Bauerngartenblumen: Bartnelken und Tagetes, Ringel-, Korn-, Stroh- und Sonnenblumen. Dass reife Tomaten nicht rot sein müssen, sondern auch blau, grün, gestreift oder cremeweiß, dass sie traubenklein oder handballgroß sein, fruchtig, süß oder säuerlich schmecken können, dies wissen die meisten Besucher erst, wenn sie es im Gemeinschaftsgarten Hof Bergmann erlebt haben.

Johannes Tangen und seine Mitaktivistin, die pensionierte Biologielehrerin Dorothea Neugebauer, nutzen ihre Expertise, um aus der Fläche ein Artenparadies zu machen. So ent- →



AUF HOF BERGMANN GIBT ES IMMER WAS ZU TUN.



→ deckte die 65-Jährige in Holzhäckseln einen Nashornkäfer, eine geschützte Art, die sich in Gärten nützlich macht. Johannes Tangen legte ein Moorbeet an, in dem die für dieses Biotop typischen seltenen Pflanzen gedeihen, darunter Sonnentaugewächse. Wie diese Pflanzen auf Berührungen reagieren und zur tödlichen Falle für Insekten werden, fasziniert Kinder. So ahmte mal ein Vierjähriger stundenlang mit Kronkorken das Zuschnappen der Fangblätter nach; die Erwachsenen mussten ihre Finger als Beute zur Verfügung stellen.

Johannes Tangen und seine Mitstreiter sind gut genug vernetzt, um ihr Stück Land zu einem Hotspot innovativen Gartenbaus zu machen. So feierten die Erstsemester des Lehrstuhls für Nachhaltige Entwicklung der Hochschule Bochum dort ihren Studienbeginn. Internationale Summer-School-Teilnehmer der Ruhr-Universität Bochum fanden sich auf dem Hof Bergmann ein. Und Spezialisten für Terra Preta, ein wertvoller Humus, der durch Verschmelzung entsteht, dürfen dort experimentieren. Damit diese Dynamik erhalten bleibt und neue Vorhaben möglich werden, soll der eigens gegründete Verein Hof Bergmann e. V. durch Mitgliedsbeiträge und Spenden die finanzielle Basis des Gartens sichern. Unterstützt durch die

Stadtwerke Bochum, ist für dieses Jahr geplant, den Brotofen zu reparieren, die Bewässerung durch Regen zu perfektionieren und den stupsnasigen Kunekune-Schweinen, die den Gärtnern bei der Arbeit zusehen, einen artgerechten mobilen Stall zu bieten.

Die wesentlichen Dinge bleiben einfach. Barfuß über den Kartoffelacker laufen. Die Erdfrüchte in den Händen halten. Den Kürbissen beim Ranken zusehen. „Wenn die Leute kommen, wissen sie nicht, was sie hier erwartet. Wenn sie gehen, sind sie glücklich“, sagt Johannes Tangen.

BLUMENPOTT IN WITTEN

In Witten kommen nicht die Menschen in den Garten, sondern der Garten kommt zu ihnen. Auf Paletten. Per Lkw. Die Nachbarn warten dann schon. Sie haben Pflänzchen vorgezogen, die nun ein Zuhause brauchen. Kinder brennen darauf, die Pflanzkästen zu gestalten, zum Beispiel mit bunter Kreide. Andere wollen einfach nur ihre gefüllten Blumentöpfe abstellen, weil sie verreisen. Sie wissen: Beginnt im Frühjahr die Saison für den mobilen Gemeinschaftsgarten Blumenpott in der Westfalenstraße, dann kümmert sich auch jemand.

Auf diese Weise hat sich zwischen den Hochbeeten und Pflanzge-

PHILIPP ASSHAUER HAT WIE SEINE KINDER VIEL SPAß AM GÄRTNERN IM WITTENER WIESENSVIERTEL.



WER WILL, PACKT MIT AN: BLUMENPOTT IST OFFEN UND BASISDEMOKRATISCH ORGANISIERT.

fäßen ein Blumenhotel entwickelt, das Urlaubern das leidige Haushüterproblem abnimmt.

Die Arbeitswütigen beackern die frisch gelieferten Beete. Andere mögen am Garten, und mag er noch so klein sein, das Beschauliche. Sie stellen sich auf ein Schwätzchen dazu. Freuen sich mit den Dreikäsehochs, die alle zehn Finger in die Erde stecken und nach Herzenslust buddeln.

Auch Philip Asshauer hat, wie sein fünfjähriger Sohn Lukas und sein einjähriges Töchterlein Marla, „total Spaß“ am Gärtnern. Und zwar ohne große Ahnung davon zu haben. „Aber ich lerne gern“, setzt er gut gelaunt hinzu. Vor allem hat er gelernt: Wo sorgsame Hände ihre Spuren hinterlassen, entsteht Aufmerksamkeit. Wo alle etwas verschönern dürfen, nehmen Überraschungen ihren Anfang. Wo jeder ernten darf, hilft auch jeder ein bisschen. Ein Schluck Wasser für die schlappe Sonnenblume, mehr Freiheit für die grasüberwucherten Radieschen – für ein paar Handgriffe im Vorbeigehen haben genug Menschen genug Zeit.

Wie viele es sind, weiß Philip Asshauer nicht genau. Er arbeitet als Geschäftsführer des Koordinationsbüros Stellwerk, zu dem auch das Kulturlokal Knut's gehört. Die Initiative Blumenpott ist eines von mehreren geförderten Nachbarschaftsprojekten. Der Gemeinschaftsgarten bringt Menschen im Wiesenviertel zusammen, die einander sonst wohl nicht begegnet wären: Studenten und Ältere, Familien und Singles, Gartenkenner und Laien. Wie die Initiatoren mit einer Prise Selbstironie sagen, dient ihr basisdemokratisches Vorhaben der Weltrevolution im Kleinen und folgt dem Joseph Beuyschen Motto „Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“.

Nun machen Kapuzinerkresse und Blattsalat noch keinen Stadtwald. Doch eine neue Art des Teilens bewirken sie schon. Die vergangene Saison erbrachte unter anderem Zucchini und Tomaten, Möhren und jede Menge Kräuter. Philip Asshauer hat davon nichts abbekommen. „Macht nichts“, sagt er. „Keiner streitet um die Ernte. Es geht um die Gemeinsamkeit.“



Einfach anfangen

Das kleinste Fleckchen Erde kann zur **HEIMAT** von Pflanzen und Tieren werden. Wer loslegen will, findet in Herne viele hilfreiche Ansprechpartner.

Ob im Kübel oder im Kleingarten: Am Anfang stehen viele Fragen. Welche Pflanzen für welchen Standort? Wie reichert man umweltschonend den Boden an und hält das Unkraut im Zaum? Wie macht man Nützlinge heimisch? Gibt es Tricks für Faule? Antworten, Beispiele und zahlreiche Anregungen liefert der Lehr- und Lerngarten des BUND Herne am Haus der Natur in der Vinckestraße 91. Jeden Montag ab 14 Uhr steht die Gartenpforte offen.

HILFE UND INSPIRATION

Das 2.000 Quadratmeter große Gelände dient als Vorzeigeobjekt für die Zier- und Nutzgartengestaltung. Wild- und Gartenstauden, Duftpflanzen und Kräuter inspirieren die Besucher. Ein Froschteich und die freilaufenden Hühner ziehen Kinder magisch an, hat die Sprecherin der BUND-Kreisgruppe Herne und Vorsitzende des Landschaftsbeirats der Stadt Herne, Hiltrud Buddemeier, beobachtet. Für sie steht beim Gärtnern das gemeinsame Verschönern der Stadt im Vordergrund.

Vielfalt zu schaffen, muss nicht viel kosten. Bei der Pflanzentauschbörse des BUND und der Verbraucherzentrale Herne finden Ableger, Setzlinge, Sträucher und Gartengeräte neue Besitzer. Die BUND-Fachleute stehen mit Rat und Tat zur Verfügung und helfen auch, heimische Sträucher zu bestimmen. Die Börse findet im Frühjahr und im Herbst im BUND-Lehrgarten am Haus der Na-

tur statt. Sie wird von der Entsorgung Herne unterstützt, die dort ihr Expertenwissen zur Kompostierung weitergibt und Samenbomben verteilt.

Ohne Kompostierung kann im Garten kein Stoffkreislauf entstehen. Das vermittelt Entsorgung Herne bereits den Kleinsten, wie Ansprechpartnerin Barbara Nickel berichtet. Sie gibt auch nützliche Tipps, etwa, wie man Gestank und Rattenbesuch vermeidet.

Herne verfügt über eine rege Kleingärtnerszene. Allein in den städtischen Anlagen gibt es rund 2.000 Kleingartenparzellen. Der Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e. V. besitzt ein Schulungszentrum mit Schulungsgarten für Mitglieder, für seine Gartenjugend und für Schulklassen. Nicht nur den Kleingärtnern ist klar: Die vollreifen Erdbeeren, gleich im Garten verspeist, schmecken und motivieren ganz ungemain.



Kontakt

BUND-Kreisgruppensprecherin
Hiltrud Buddemeier: **Tel. 02325 5271,**
info@bund-herne.de

Entsorgung Herne, Ansprechpartnerin
Barbara Nickel: **barbara.nickel@**
entsorgung.herne.de

Stadtverband der Gartenfreunde Herne-Wanne e. V.: **Tel. 02325 9698-57**
und -58, info@kleingarten-herne.de



Aus Wales kamen die Techniker, um die Anlage vor dem Lago zu montieren.



Der weiße Rotor ist fünf Meter hoch und dank seiner Form besonders robust.

Stark am Wind

Vor dem Lago im Gysenberg produziert eine **KLEINWINDANLAGE** fleißig und leise Strom – ein Pilotprojekt der Stadtwerke Herne.



„Die Anlage ist vor allem ein Symbol.“

DETLEF STURM, STADTWERKE HERNE

Mit ihren 23 Metern ist die Kleinwindanlage am Lago an sich nicht besonders klein. Im Vergleich zu den knapp 150 Meter großen Windrädern, die die Stadtwerke im Rahmen ihrer Trianel-Beteiligung in der Nordsee betreiben, schon. Doch die Nordsee ist weit weg. „Wir wollten auch den Menschen hier vor Ort die Technik vor Augen führen und Erfahrungen mit solchen Anlagen sammeln, um unsere Kunden beraten zu können“, sagt Projektleiter Detlef Sturm.

Nicht nur hinsichtlich ihrer Größe unterscheidet sich die Kleinwindanlage von ihren großen Artgenossen. Der Vertikalachsenrotor kann den Wind aus allen Richtungen aufnehmen, starke Böen und sogar Sturm machen ihm nichts aus. Außerdem ist die Anlage be-

sonders robust, langlebig, annähernd wartungsfrei und dank ihres vergleichsweise einfachen Aufbaus günstig im Betrieb. Und das Beste: Sie läuft nahezu geräuschlos.

Als Hingucker mit Symbolcharakter bleibt die Windkraftanlage von den Lago-Besuchern und Passanten trotzdem nicht unbemerkt. „Wir freuen uns über viele positive Reaktionen und erwarten, dass die Anlage rund 10.000 Kilowattstunden Strom jährlich produzieren und somit rechnerisch drei Vier-Personen-Haushalte mit elektrischer Energie versorgen wird“, so Detlef Sturm. Und wer mit einem E-Bike oder Pedelec zur Therme kommt, kann nicht nur seine eigenen Akkus in der Therme aufladen, sondern auch sein Gefährt – mit Strom aus Herner Wind.

Zukunft unter Tage

Die Stadtwerke fördern auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Mont-Cenis wieder **GRUBENGAS** – ein Plus fürs Klima.



Früher fürchteten Kumpel unter Tage das farb- und geruchlose Gas, das schlagende Wetter mit tödlichen Explosionen verursachte. Leichter als Luft und 21-mal klimaschädlicher als CO₂ ist Grubengas gleichzeitig eine wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Energiequelle. Die Stadtwerke haben diese auf dem Gelände der stillgelegten Zeche Mont-Cenis seit 1997 genutzt. Bis vor vier Jahren das steigende Grundwasser die Rohrleitung in rund 760 Metern Tiefe überflutete und keine Absaugung mehr möglich war.

Doch ans Aufgeben dachte der Herner Energieversorger nicht. „Grubengas bildet sich aus dem nicht abgebauten Kohlegestein immer weiter. Würde man es nicht nutzen, kann es bei niedrigem Luftdruck entweichen und in die Atmosphäre gelangen“, erklärt Projektleiter Stephan Becker. Anhand von unterirdischen Grubenkarten wurde der

günstigste Ansatzpunkt für die Bohrung errechnet. Ziel: die zweite Sohle in 300 Metern Tiefe. Ein ganzes Jahr lang dauerte die Bohrung. Für die Anwohner haben die Stadtwerke eine 7,5 Meter hohe Lärmschutzwand aus 21 Containern aufgebaut.

ERFOLG TROTZ HINDERNISSE

„Die größte Herausforderung war der bergbaubedingte poröse Untergrund“, so Stephan Becker. Dieses sei tückisch, nicht zuletzt, weil während des Bohrens Wasser zum Einsatz kommt, um den Bohrkopf zu kühlen und abgebauten Gestein nach oben zu befördern. Trifft der Bohrer auf einen Hohlraum, wird er nicht mehr geleitet, Wasser verwandelt alles in zähen Matsch, dann hilft nur noch zwischenzementieren und warten.

Seit Frühling strömt wieder Grubengas zu den

Blockheizkraftwerken, die aus Methan, einem der Hauptbestandteile von Grubengas, Strom und Wärme erzeugen. „Wir sind zuversichtlich, dass wir Grubengas am Energiepark Mont-Cenis mittel- bis langfristig fördern können“, so Stephan Becker.

Während der Strom in das öffentliche Netz eingespeist wird, versorgen die Stadtwerke mit der Wärme aus dem Grubengas die Akademie, rund 300 Wohneinheiten sowie ein Geschäftszentrum mit Supermarkt. Jährlich werden durch die Nutzung von Grubengas etwa 60.000 Tonnen CO₂ vermieden.

Von der einstigen Bohrungsstelle mit rund 30 Zentimetern Durchmesser ist auf dem Gelände des Energieparks bald nichts mehr zu sehen. Über die Nutzung von Grubengas haben die Stadtwerke Herne einen Film gedreht, den sich Interessierte in der Akademie Mont-Cenis anschauen können.

Bohransatzpunkt

BHKW

Akademie Mont-Cenis

Nahwärmenetz

Stromnetz

1. Sohle

Grubengas

2. Sohle



Den Stadtwerke-Film zur Nutzung von Grubengas gibt es auch online. Einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen.

Die Macher machen auch mal
Pause: Mark Durczewski, Oliver
Huneck und Manfred Dolezych.



Alles klar im Südpool

Seit Anfang Mai bevölkern wieder Freibadfans den **SÜDPOOL**.
Doch lange bevor das beliebte Stadtwerke-Bad in die neue
Saison startete, herrschte hinter den Kulissen reger Betrieb.



März 2016. Bis zum Saisonbeginn sind es noch knapp zwei Monate, doch im Keller von Südpool laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Oliver Huneck und sein Kollege Mark Durczewski, Schwimmbadtechniker der Stadtwerke, sind mit dem sogenannten Auswintern beschäftigt. Pumpen und Regler werden kontrolliert, Dichtungen zum Teil erneuert, Filterkies und Aktivkohle in die Filteranlage nachgefüllt. „Nach einer längeren Pause überprüfen wir im Frühjahr die gesamte Technik und bereiten sie für den Saisonbetrieb vor“, erklärt Oliver Huneck. Der 37-Jährige arbeitet im Südpool, seit das Bad 2001 eröffnet wurde. „Früher haben wir Techniker auch die Schwimmbecken sauber gemacht“, erinnert er sich. Inzwischen sind die Schwimmmeister dafür zuständig.

BLITZBLANK ZUM SAISONSTART

Damit sich die Edelstahlbecken bei kalter Witterung nicht verformen, bleibt das Wasser während des Winters als Gegengewicht drin. Ist die Gefahr von Bodenfrost vorüber, lassen die Mitarbeiter das Wasser etappenweise ab und reinigen die Becken mit Spezialgerät, bis alles blitzblank ist. Zwei Tage und Nächte dauert es, bis frisches Wasser den Umwälzpegel erreicht, sprich über die Rinne fließen kann. Dann werden die Umwälzpumpen und die Chloranlage eingeschaltet. „Sollten Störungen auftreten, hätten wir noch Zeit, um die Reparaturen rechtzeitig zu erledigen und die Einstellungen zu justieren“, sagt Oliver Huneck. Erst wenn alles im Lot ist, können die Techniker vorerst aufatmen.

Während die Badegäste draußen im 24 Grad warmen Wasser planschen, kümmert sich Oliver Huneck darum, dass alles funktioniert. Auf die gute Wasserqualität ist man im Südpool be-

sonders stolz. Zusätzlich zur automatischen Wasserkontrolle entnehmen die Mitarbeiter dreimal am Tag Wasserproben und reinigen außer der Reihe Filter, wenn an hochsommerlichen Tagen viele Menschen mit Sonnenschutz eingecremt baden.

„Das Bad mit seiner 20.000 Quadratmeter großen Liegewiese ist in Herne nach wie vor sehr beliebt“, stellt Oliver Huneck zufrieden fest. Die Stadtwerke tun einiges, damit Südpool für die Bevölkerung attraktiv bleibt. Moderate Preise, umweltfreundliche Energieversorgung mit Biogas, neuer Deckenlift für Menschen mit Behinderung und seit Neuestem 50 Cent Rabatt pro Familienkarte für die Nutzer der Stadtwerke-App sorgen für einen entspannten Badesommer. „Nur auf das Wetter haben wir keinen Einfluss“, schmunzelt Oliver Huneck.



Wasser marsch! Vor der Saison werden die Gehwegplatten ordentlich geschrubbt.



Ohne Strom läuft auch im Freibad nichts.



Cranger Kirmes zum 581. Mal

Das traditionsreiche **VOLKSFEST** bezieht seit vier Jahren grünen Strom von den Stadtwerken Herne. Und die haben noch mehr auf Lager.

An einem schönen Augusttag irgendwann im 15. Jahrhundert fand in Crange zum ersten Mal ein Pferdemarkt statt. Zu den Händlern gesellten sich bald Gaukler, Schausteller und Wahrsager, die die Käufer unterhalten wollten – die Cranger Kirmes war geboren. Heute ist sie mit jährlich vier Millionen Besuchern das größte Volksfest in NRW. Am 5. August öffnet die Cranger Kirmes nun zum 581. Mal ihre Tore.

Auf 111.000 Quadratmetern erwarten die Besucher 500 Schausteller und mehr als 50 Fahrgeschäfte. Die Stadtwerke Herne sorgen dafür, dass alles rundläuft. Anders als zu den Anfangszeiten des Fests geht auf Crange ohne Strom gar nichts. Insgesamt werden 800.000 Kilowattstunden Strom benötigt. So viel verbrauchen 250 Familien im ganzen Jahr. Um die Umwelt zu schonen, versorgen die Stadtwerke die Kirmes auch in diesem Jahr wieder mit Ökostrom. Verglichen mit her-

kömmlicher Energieversorgung können so jährlich 400 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

MITTENDRIN, STATT NUR DABEI

Auch sonst sind die Stadtwerke Herne von Crange nicht mehr wegzudenken. Beim Kirmesumzug am 6. August ist der Energieversorger mit einem eigenen Wagen dabei. Außerdem ist erneut die beliebte Fotoaktion geplant: Zwei Stadtwerke-Teams fotografieren auf Wunsch die Besucher und laden die Fotos bei Facebook hoch. Pro Like spendet der Energieversorger zehn Cent an die Herner Tafel. Ein neues Highlight der diesjährigen Cranger Kirmes verspricht ein App-Gewinnspiel in Form einer Beaconjagd zu werden.

Apropos gewinnen: Kunden, die die Stadtwerke-App nutzen, haben die Möglichkeit, Crangepässe zu ergattern. Im Servicebereich der App ist ein kleines Kontingent der begehrten Pässe für sie reserviert.

Gewinnen und abheben

In welchem Monat findet die Kirmes traditionell statt? Schicken Sie Ihre Antwort mit dem Stichwort „Crange“ an gewinnspiel@stadtwerke-herne.de und gewinnen Sie ein Picknick im Riesenrad für zwei Personen. Snacks und Erfrischungsgetränk schmecken in luftiger Höhe mit Blick auf das bunte Kirmestreiben besonders gut. Viel Glück!

WILDCARD GEFÄLLIG?

Beim Eröffnungszug ist auf dem Stadtwerke-Wagen noch Platz für zwei Personen. Mehr Infos gibt's ab Juni auf der Facebook-Seite der Stadtwerke.

Hier muss man hin!

**MEHR
TERMINE**
finden Sie unter
www.rewirpower.de

11.6.

Wein und Lesehäppchen

„Lauschen und Berauschen“ ist das Motto der Lesung im Literaturhaus Herne Ruhr. Nicole und Herbert Frenken entführen die Besucher in die Provence. Frankophile Genießer können beim Zuhören und gleichzeitigen Genuss köstlicher Weine aus Südfrankreich ins mediterrane Paradies eintauchen. Die Veranstaltung „Vive la Provence“ bringt mit Kurzgeschichten und Gaumengenuss französische Lebenskunst nach Herne. Der Beginn ist um 20 Uhr. Einlass: 19.30 Uhr, freie Platzwahl. Eintritt: 25 Euro.



 www.literaturhaus-herne-ruhr.de

21.6.

Rhythmus der Sehnsucht



Aus Mauritius, einem kleinen Inselstaat im Indischen Ozean, stammt das Ensemble Mauravann, das die Sega-Musik nach

Herne bringt. Die Wurzeln von Sega reichen in die Zeit zurück, als Sklaven aus Afrika nach Mauritius verschifft und zum Schuft auf den Zuckerrohrplantagen gezwungen wurden. Die jungen Musiker benutzen neben den typischen Sega-Instrumenten Ravanne und Maravanne auch Gitarren und andere Instrumente, um Segas Tradition und Moderne zu vereinen. Das Konzert in der Künstlerzeche Unser Fritz beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten.

 www.klangkosmos-nrw.de

25.6.

Herne macht Extraschicht

An drei Spielorten gibt es spannende Angebote. In den Flottmann-Hallen stehen Rudelsingen, Kopfhörerparty, Feuerjonglage, Konzerte des Männerchores Voiceboyz und Vorführungen von Fahrradfilmen auf dem Programm. In der Hülsmann-Brauerei werden die Kupferkessel mit einer Licht- und Soundshow in Szene gesetzt und Spezialbiere kredenzt, draußen gibt es von 18.30 bis 2 Uhr Livemusik. Das LWL-Museum zeigt, welche handwerklichen Fähigkeiten in den vergangenen 5.000 Jahren in der Region verbreitet waren. Es wird geformt, gewebt und geschmiedet.

 www.extraschicht.de

Der Spott auf dem Schiff

Lars von der Gönna hat ein Auge für das ganz gewöhnliche Leben. Und das ist keineswegs schnöde, sondern oft so absurd und hochkomisch, dass es einen zweiten Blick verdient. Auf dem Kulturschiff Friedrich der Große liest der Autor aus seinem Buch „Der Spott der kleinen Dinge“. Ein Hörgenuss zum Lachen und Nachdenken. Los geht es am Anleger Unser Fritz um 19 Uhr. Karten kosten 8 Euro im Vorverkauf und 11 Euro an der Abendkasse.



 www.herne.de

Europa, und wenn ja, wie viele?

Adrian Engels und Markus Riedinger von ONKeL FISCH machen modernes intelligentes Polit-Kabarett. Im Kleinen Theater Herne nehmen sie die Zuschauer auf eine Reise durch einen verrückten und unbekanntem Kontinent Europa. Sie recherchieren und analysieren, erklären und wundern sich; und stellen am Schluss fest: Europas unheimliche Hauptstadt Brüssel kann Spuren von Demokratie enthalten. Los geht es jeweils um 20 Uhr. Eintritt: 15 Euro.

 www.theater-herne.de



**GEWINN-
AKTION
AUF SEITE 21!**

Feiern hoch zwei

Das zweitägige Fest auf dem Boulevard Bahnhofstraße gehört zu den kulinarisch-kulturellen Höhepunkten des Herner Kulturjahres. Kultstatus hat längst das Nightlightdinner am Freitagabend erworben. Auch in diesem Jahr wird an der Picknicktafel der Superlative ab 19 Uhr geschmaust, geklönt und musiziert. Straßenkomödianten sorgen für Unterhaltung. Fortgesetzt wird das Cityfest am Samstag ab 14 Uhr auf dem Robert-Brauner-Platz. Unter anderem ist die Band Seven Cent mit von der Partie.

 www.herne.de



15.7.

25. + 26.8.

26. + 27.8.

Der Garten ruft

Im Sommer wollen wir auch zu Hause mehr Zeit draußen verbringen. Damit im Garten oder auf dem Balkon alles grünt und blüht, finden Sie im **STADTWERKE-ENERGIESPAR-SHOP** im Internet viele nützliche Produkte – auch für die fabelhafte Zeit nach getaner Arbeit.

Sieben auf einen Streich

Gemüse, Bierhopfen, Bonsaibäume, fleischfressende Pflanzen, Supersalat, Schokoladenpflanzen oder Wein: Bei den Pflanz-Sets Grow It haben Hobbygärtner die Qual der Wahl. Alle sieben Sets enthalten eine übersichtliche Anleitung – eine Gelinggarantie selbst für Unerfahrene.

GROW IT:
15,90 EURO



Flaschengeister

Hahn auf, den besten Durstlöcher rein und genießen – am besten aus der stylischen Glasflasche. Soulbottle, in Deutschland hergestellt, punktet nicht nur mit tollen Motiven, sondern auch mit Nachhaltigkeit. Ein Euro pro Flasche geht an Viva con Agua und weitere Trinkwasserprojekte.

SOULBOTTLE:
23,49 EURO



Die ZauberKugel

Tagsüber speichert die Big Globe von Heitronic mithilfe eines Solarmoduls Sonnenenergie. Bei Dämmerung schaltet sich die Leuchte automatisch ein. Drei eingearbeitete neutralweiße LEDs erzeugen dann aus gespeicherter Energie Strom und zaubern – Abrakadabra – schöne Akzente im Garten.

HEITRONIC BIG GLOBE:
36,99 EURO

Der grüne Däumling

Dank seiner kompakten Größe ist das vierteilige Garten-Set besonders leicht zu transportieren und auch für Kinder gut geeignet. Praktisch sind die kleinen Gartenwerkzeuge, um mit kleinen Mengen Erde zu arbeiten. Eine feine Geschenkidee für jeden Gartenfreund.

ZELLER GARTEN-SET:
9,99 EURO



Viele weitere Ideen für die schöne Gartenzeit gibt es im Onlineshop der Stadtwerke unter

WWW.STADTWERKE-HERNE.DE/SHOP

RÄTSEL LÖSEN UND KARTEN FÜR ONKEL FISCH GEWINNEN!

Lösen und gewinnen



National-sport der Japaner	Zier-, Heil-pflanze	itali-enisch: er	Söller	Segel-schnürtau	engl.: Schreib-fisch	Schliff im Be-nennen (franz.)	Muse der Ge-schichte	Abk.: An-schluss-leitung	griech. Vor-silbe: gegen	Moral-begriff	ein Zahl-wort	Reihe, Serie
auf meh- rere ver- teilter Betrag					Gewächse							süd- asiat. Staat
Kreuzung Pferde- hengst/ Eselin							kaufm.: tatsäch- licher Bestand	7	unver- letzt			
					Dämmung				9			
Gestal- tung des öffentl. Lebens	winter- licher Nieder- schlag		Teil e. Klei- dungs- stücks									
				3						Schluss	Greif- werk- zeug	Segeln: Rich- tungsän- derung
südost- asiat. Staaten- bund (Abk.)	Schutz, Obhut		Stadt u. Provinz in Spanien							Teil des Fußes		
Eigen- schaft kalkhalt. Wasser				5								
Kapitän bei Jules Verne										engl.- amerik. Frauen- name	See- manns- ruf	
Saug- wurm										ein Brenn- stoff		
	2											
altes Wege- maß	wirt- schaftl. unab- hängig		best. Bauhand- werker									
Vor- silbe: Blut (griech.)		Aufgeld	Sitz- gelegen- heit									
hör- unfähig												
Groß- stadt in Indien	1			winter- liche Erschei- nung		Abk.: Bauch, Beine, Po	ägypt. Sonnen- gott	Horn- zehe vieler Tiere	Kfz.-Z. Nieder- lande	unver- gorener Obstsaft		
Oper von Richard Wagner						Misch- farbe				Schlaufe	4	
Eichen- rinden- produkt				Abk.: Single Euro Payments Area			6	flimmern				

1. PREIS: Teilnahme am Premium-Grillkurs

an der Grillakademie Ruhr am 30. Juli 2016 für zwei Personen. Während des vierstündigen Workshops „American BBQ“ werden US-Spezialitäten zum Nachgrillen zubereitet und Marinaden kreiert. www.grillkonzept.de



2. PREIS: Zwei Karten für die Veranstaltung „Europa – Und wenn ja, wie viele?“ von ONKeL FISCH am 25. August im Kleinen Theater.

So machen Sie mit

Schicken Sie uns das Lösungswort des Kreuzworträtsels bis zum 16. Juni 2016 per Post oder E-Mail. Alle Einsendungen mit der richtigen Antwort nehmen an der Verlosung teil. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Stichwort: „Rätsel Meine Stadtwerke 2/2015“.

- Per E-Mail: gewinnspiel@stadtwerke-herne.de
- Per Post: Stadtwerke Herne AG, Grenzweg 18, 44623 Herne

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtwerke Herne AG, Grenzweg 18, 44623 Herne, Tel. 02323 592-0 **Redaktion** Angelika Kurzawa

(verantwortlich) **Produktion** uscreen GmbH, Wuppertal **Druckerei** S+G Druck GmbH & Co. KG, Ahorn-Triebsdorf **Auflage** 82.000 Exemplare **Titelbild** Sascha Kreklau. Persönliche Daten aus Gewinnspielbeteiligungen oder Aktio-

nen werden von den Stadtwerken nicht gespeichert oder an Dritte weitergege- ben. Bei mehreren richtigen Lösungs- einsendungen entscheidet das Los. Die Gewinnspielteilnahme von Mitarbeitern der Stadtwerke und ihrer Tochtergesell-

schaften sowie deren Angehörigen ist ausgeschlossen. Eine Bargeldumwand- lung von Gewinnen und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Für Termine und Preise wird keine Gewähr übernommen.



PEFC™
PEFC/04-31-0741

Hallo, Spürnasen!



SOMMER ZUM LÖFFELN

Frozen Joghurt schmeckt lecker erfrischend und ist ganz einfach selbst zu machen. Hast du Lust, es auszuprobieren? Es ist keine Hexerei und klappt auch ganz ohne Eismaschine. Mmmhhh ...

GIB EINEN GROSSEN BECHER NATUR-JOGHURT (500 GRAMM) IN EINE SCHÜSSEL UND RÜHRE DEN JOGHURT MIT DEM HANDMIXER CREMIG.



GIB 80 GRAMM PUDERZUCKER UND EIN PÄCKCHEN VANILLEZUCKER HINZU UND VERRÜHRE ALLES GUT.



20 MIN.

STELL DIE SCHÜSSEL FÜR EINIGE STUNDEN INS GEFRIERFACH UND RÜHRE DIE MISCHUNG ALLE 20 MINUTEN GUT UM. FROZEN JOGHURT IST FERTIG, WENN DIE MASSE GUT DURCHGEFROREN, ABER NOCH CREMIG IST.



Termin Tipps

HERKULES-FEST IM SCHLOSSPARK

Quizen, toben, lustige Tiere basteln, einen Turm aus Kisten angeseilt erklimmen, Kunstwerke aus Speckstein machen und noch vieles mehr können Herne Kids am 11. und 12. Juni beim Abschlussfest des Herne Kinder-Kultur-Sommers. Gefeierrt wird im Schlosspark Strünkedede jeweils ab 14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

www.herne.de

KINDER AM KANAL

Mit dem Kulturschiff Friedrich der Große gehen 10- bis 14-Jährige am 27. Juli von 10 bis 17 Uhr auf eine spannende Reise. Der Bustransfer zum Anleger und die Teilnahme sind kostenlos. Anmeldung ist erforderlich, Tel. 02323 162544.

www.kulturkanal.ruhr



GEKRÖNT WIRD DER FROZEN JOGHURT VON DEN TOPPINGS: FRISCHE FRÜCHTE, BEEREN, SMARTIES, KNUSPERMÜSLI! PROBIER EINFACH AUS, WAS DIR AM BESTEN SCHMECKT.





Was treibt Sie an, ...

... **ARMIN ROHDE?** Der Schauspieler, 61, nennt das Ruhrgebiet gern seine Heimat, bezeichnet sich als wehrhaft und scheut auch Körperkontakt nicht.

Was ist Ihnen peinlich?

So ziemlich gar nichts. Je älter ich werde, umso weniger ist mir peinlich. Früher war das anders. Heute schäme ich mich eher für andere.

Was treibt Sie zur Verzweiflung?

Dummheit in Verbindung mit Aggressivität und dem Glauben, dass einem bestimmte Dinge zustehen.

Wie würden Sie einem Blinden Ihr Äußeres beschreiben?

Ich bin ein guter Schwere, recht stabil. Dann würde ich anfassen lassen: Gesicht, Haare, Bauch. Ich würde auch Bescheid sagen, wo er nicht anfassen darf.

Was ist Ihre Lebensphilosophie?

Leben und leben lassen.

Wem werden Sie ewig dankbar sein?

Meinen Eltern. Dank ihnen kann ich mich zur Wehr setzen und gehe mit einem gesunden Selbstbewusstsein durchs Leben.

Wie würden Sie Ihre Verbindung zum Ruhrgebiet beschreiben?

Ich lebe hier! Schon seit über 30 Jahren. Das ist für mich die selbstverständlichste Sache der Welt. Ich mag das Ruhrgebiet, seine Landschaft, die Leute.

Was zeichnet einen Ruhrgebietler aus?

Das Ruhrgebiet ist inzwischen so multi-kulti wie New York. Aber für mich ist der typische Ruhrgebietler warmherzig, weltoffen und bereit, alles zu geben, wenn es um etwas geht, dass ihm am Herzen liegt.

Unser Service

STÖRUNGSMELDESTELLE (NOTDIENST, 24 STUNDEN)

Strom und Gas Tel. 02323 592-444
 bei Gasgeruch Tel. 02323 592-499
 Wasser (über
 Gelsenwasser AG) Tel. 0209 708-660
 Fernwärme
 Herne 1 Tel. 02323 592-550
 Herne 2 Tel. 0800 3050505

KUNDENCENTER

Berliner Platz 9, 44623 Herne
 Mo.–Fr.: 7.30–17.00 Uhr
 Do.: 7.30–18.00 Uhr
 Sa.: 9.00–13.00 Uhr

TELEFONISCHE KUNDENBERATUNG

Mo.–Fr.: 7.30–22 Uhr
 Sa.: 9.00–15.00 Uhr 02323 592-555
 Fax 02323 592-439
 E-Mail beratung@stadtwerke-herne.de

KOSTENLOSER RÜCKRUFSERVICE

Mo.–Fr.: 7.30–22 Uhr
 Sa.: 9.00–15.00 Uhr
 www.stadtwerke-herne.de/rueckruf

ENERGIEBERATUNG

Tel. 02323 592-649

ENERGIESPARTIPPS UND STROMSPARRECHNER

 www.stadtwerke-herne.de/energiesparen

GASGERÄTESERVICE

Tel. (Mo.–Do.: 7.30–16.30 Uhr,
 Fr.: 7.30–12.30 Uhr) 02323 592-550
 Fax 02323 592-411
 www.stadtwerke-herne.de/gasgeraeteservice

NEWSLETTER MEINE STADTWERKE

 www.stadtwerke-herne.de/newsletter

STADTWERKE AUF FACEBOOK

 www.facebook.com/StadtwerkeHerne

BAUSTELLENINFO

 www.stadtwerke-herne.de/baustellen



Best of ENERGIE WENDE

Geballtes Know-how und smarte Geräteauswahl für Sie.

Sie sparen Strom? Reduzieren Sie auch Ihren Energiebedarf zur Wärmeerzeugung! Denn mehr als zwei Drittel der Energie im Haushalt werden fürs Heizen verbraucht. Smart-Tec bringt die Energiewende auf den Punkt und weist Ihnen den Weg durch den Dschungel der Möglichkeiten: effiziente Geräte mit hohem Wirkungsgrad, attraktive Fördermöglichkeiten, verschiedene Servicemodelle sowie die Lieferung nachhaltiger Energieträger – mit Smart-Tec finden wir eine Rundum-Sorglos-Lösung, die genau zu Ihnen passt.

Weitere Infos unter 02323 592-1234 oder unter www.smart-tec-stwh.de.



Ein Angebot der **stwh** STADTWERKE
HERNE